

**Franziska Heym**

# **Das advokatorische Handeln terroristischer Gruppen**

**Analyse terroristischer Gewaltkonzepte am  
Beispiel der Roten Armee Fraktion und der  
Al Qaida**

**VDM Verlag Dr. Müller**

## **Das advokatorische Handeln terroristischer Gruppen**

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>S. 1</b>
<b>II.</b>	<b>Terrorismus - Der Versuch einer Definition</b>	<b>S. 4</b>
	1. Definition	S. 5
	2. Der Wandel des Begriffes – Was ist neu am neuen Terrorismus?	S. 12
	3. Formen des Terrorismus	S. 16
	4. Der Terrorist als stellvertretender Akteur	S. 19
	5. Der „als interessiert unterstellte Dritte“	S. 23
<b>III.A)</b>	<b>Die RAF - Der "Niedergang" einer terroristischen Gruppe</b>	<b>S. 28</b>
	1. Die Entstehung der RAF	S. 29
	2. Die Ideologie des „bewaffneten Kampfes“	S. 33
	3. Die Suche nach dem "revolutionären Subjekt"	S. 40
	4. Die Organisation und die Strategie der RAF	S. 47
	4.1 Organisation	S. 48
	4.2 Strategie	S. 53
	5. Die Gründe des endgültigen Scheiterns der RAF	S. 59
	6. Fazit	S. 62
<b>III. B)</b>	<b>Die Al Kaida - Der "Aufstieg" einer terroristischen Gruppe</b>	<b>S. 64</b>
	1. Das Erbe der Vergangenheit und die Entstehung der Al Kaida	S. 64
	2. Der „Heilige Krieg“	S. 69
	3. Ein weltweites Netzwerk und ein weltweiter Kampf	S. 77
	3.1 Organisation	S. 78
	3.2 Strategie	S. 86
	4. Der „als interessiert unterstellte Dritte“ – Ist er noch relevant?	S. 90
	5. Weitere Gründe für den Aufstieg der Al Kaida	S. 96
	6. Fazit	S. 101
<b>III.C)</b>	<b>Gegenüberstellung der Gewaltkonzepte der RAF und der Al Kaida</b>	<b>S. 103</b>
	1. Parallelen	S. 103
	2. Unterschiede	S. 105
<b>IV.</b>	<b>Schluss</b>	<b>S. 109</b>
<b>V.</b>	<b>Literatur</b>	<b>S. 113</b>
<b>VI.</b>	<b>Anhang</b>	<b>S. 120</b>